

Vier Baustellen starten am Montag in Gera

In Debschwitz, Zwötzen, Bieblach-Ost und Thränitz

06. Oktober 2018 / 02:31 Uhr



Symbolbild Foto: Klaus Moritz

Gera. Am Montag, 8. Oktober, startet die GVB Verkehrs- und Betriebsgesellschaft Gera mbH (GVB) vorbereitende Arbeiten für den Ausbau der Wiesestraße.

Im Bereich Rudolf-Scheffel-Straße / Hainbergstraße werden gemeinsamen mit der Energieversorgung Gera GmbH (EGG) Versorgungskabel verlegt. Beauftragt wurde die Strabag AG, die bis Dezember 2018 das Bauvorhaben abschließen soll. Die Finanzierung sei durch Fördermittelzuwendungen des Landes gesichert, die für den grundhaften Ausbau der Wiesestraße bereitstehen. Im Baubereich ist mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen. Die Wiesestraße selbst sei von der Baumaßnahme nicht betroffen, so der Verkehrsbetrieb.

Neue Fahrbahndecken in drei Stadtteilen

Im Auftrag der Stadt Gera beginnen ebenfalls am 8. Oktober drei Baustellen, bei denen Straßenoberflächen repariert werden sollen. Eine ist in Zwötzen die Sanierung der Fahrbahndecke unter der Eisenbahnunterführung Straße der Völkerfreundschaft, Höhe HEM-Tankstelle. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis 12. Oktober. Während der Bauarbeiten ist eine kurze Vollsperrung der Bahnunterführung notwendig. Der Verkehr wird örtlich umgeleitet.

Im selben Zeitraum vom 8. bis 12. Oktober soll in Bieblach-Ost die Fahrbahndecke der Straße Am Speitewitz zwischen Gottlieb-Daimler-Straße und An der Hasensäule repariert werden. Während der Baumaßnahme muss die Straße zeitweise gesperrt werden, teilt die Stadtverwaltung mit. Infolge dessen komme es zu Einschränkungen bei der An- bzw. Zufahrt der Grundstücke im benannten Bereich. Die Stadtverwaltung bittet auch hier um Verständnis bei den Anliegern und Betroffenen.

Schließlich soll in Thränitz im Bereich des sogenannten Rasenweges und des Kirchholzes im Zeitraum vom 8. bis zum 31. Oktober die Instandsetzung der Fahrbahn erfolgen. Die Arbeiten werden von die Firma TSI GmbH & Co.KG aus Apfelstädt ausgeführt. Zur Durchführung der Baumaßnahme sei eine abschnittsweise Sperrung der Straßen notwendig. Die Anwohner werden durch den ausführenden Baubetrieb vor Baubeginn informiert, heißt es. Wegen der Bauarbeiten kann es passieren, dass Anlieger bei der Zufahrt zu ihren Grundstücken eingeschränkt werden. Auch darum werde um Verständnis ersucht.

OTZ / 06.10.18

ZöRo157872176